

Berlin Food Poverty Tracker: Ernährungsarmut greifbar machen

Kooperationsprojekt der Humboldt-Universität zu Berlin und
des Ernährungsrats Berlin – Sampling-Strategie

1. Ziel der Umfrage

Das übergeordnete Ziel dieses Projekts ist die Erarbeitung und Erprobung eines Instruments für eine quantitative Erfassung der Ernährungsarmutsrate in der Stadt – also des Anteils an Menschen, die unter relativer Ernährungsarmut/Ernährungsunsicherheit leiden. Zudem wollen wir Auswirkungen von Ernährungsumgebungen auf die Ernährungsmuster der Befragten erforschen.

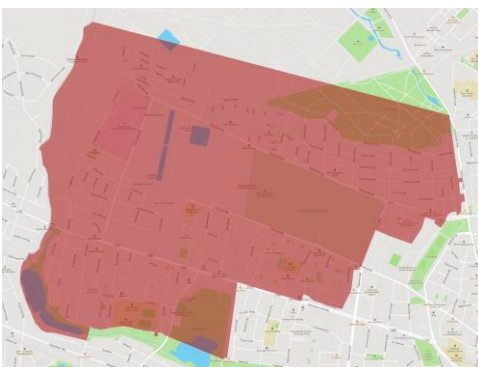
Die Umfrage wird in Teilen der Bezirke Neukölln und Spandau getestet. Um die Stichprobe einzugrenzen, werden diese Bezirke Nord Neukölln und das Falkenhagener Feld in Spandau unterteilt in Postleitzahlbereich. Unser besonderer Fokus liegt auf vulnerablen Gruppen in diesen Stadtteilen. Das Tool soll so gestaltet werden, dass diese Gruppen hinreichend erfasst werden.

2. Zielpopulation

Anwohnende folgenden Postleitzahlengebiete:

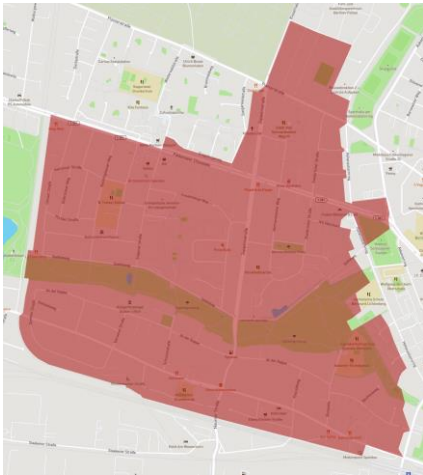
Falkenhagener Feld (Spandau): PLZ 13589 & 13583

Insgesamt ca. 47.845 Einwohner auf 9,26 km²
(Ref: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/a-i-5-hj>)



PLZ 13589:

>> ca. 24.022 Einwohner auf einer Fläche von 6,91 km²,
davon 13.800 zwischen 18 und 65 Jahren, 5.385 über 65
Jahre und 4.837 unter 18 Jahren.

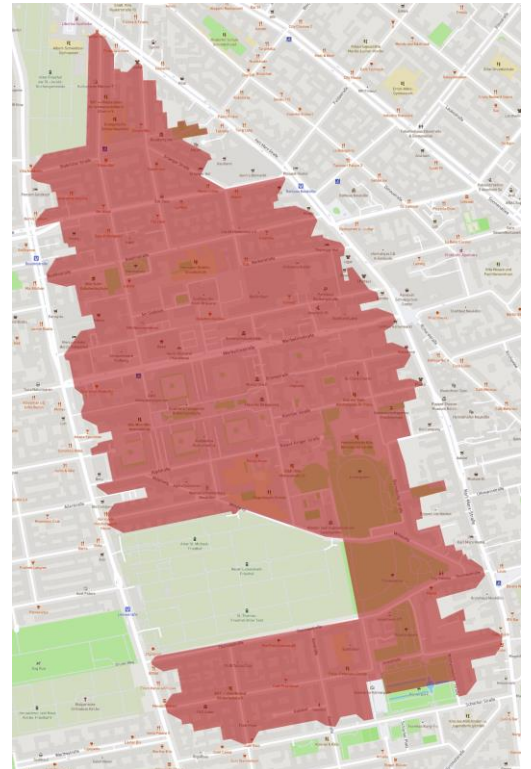


PLZ 13583:

>> ca. 23.823 Einwohner auf einer Fläche von 2,35 km², davon 14.988 zwischen 18 und 65 Jahren, 4.748 über 65 Jahre und 4.087 unter 18 Jahren.

Nord-Neukölln: PLZ 12053

Ca. 18.446 Einwohner auf einer Fläche von 0,79 km², davon 13.250 zwischen 18 und 65 Jahren, 2.315 über 65 Jahre und 2.881 unter 18 Jahren.



3. Stichprobengröße und Samplingverfahren

Die geschätzte erforderliche Stichprobengröße für eine repräsentative Umfrage (bei $\pm 5\%$ Fehlermarge):

PLZ – Bereich	Gesamtbevölkerung	Befragten Anzahl
12053 (Neukölln)	18.446	376 Befragte
13589 (Spandau)	23.823	378 Befragte
13583 (Spandau)	24.022	378 Befragte

Um Ernährungsarmut valide zu erheben, wird eine mehrstufige Stratifizierung gewählt, die neben Einkommen auch weitere Faktoren wie Bildung, Haushaltstypen und möglichen Migrationshintergrund berücksichtigt.

- Oversampling: Menschen mit Armutserfahrung, in Zusammenarbeit mit armutsorientierten Institutionen.
- Schneeballverfahren: zur Einbindung schwer erreichbarer Gruppen.
- Nachträgliche Gewichtung: zur Sicherstellung repräsentativer Ergebnisse.
- Kombination von Methoden: quantitative Umfrage und Fokusgruppen um die Stimmen vulnerablen Gruppen einbeziehen und eine Validierung der Ergebnisse das wirkliche Bild der Gesellschaft vor Ort abbilden können.
- Sekundärdaten zum Stratifizieren: Validierung der Stichprobe und Korrektur möglicher Verzerrungen.

Der Fragebogen wird online auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Türkisch, Polnisch, Ukrainisch und Russisch angeboten, um eine größere Vielfalt an Teilnehmenden zu erreichen.

4. Zugang zu Teilnehmenden

Um einen effektiven Zugang zu den Teilnehmenden sicherzustellen, werden mehrere Strategien kombiniert:

- Push-to-Web-Ansatz: Haushalte in den ausgewählten Postleitzahlengebieten erhalten postalisch einen Brief, der über die Umfrage informiert und einen Link zur Online-Plattform enthält. Diese Methode wurde aufgrund der vergleichsweise geringen Kosten gewählt.
- Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren: Durch die enge Kooperation mit Institutionen wie der Tafel, Quartiersmanagements und anderen gemeinnützigen Organisationen, die direkten Kontakt zu armutsbetroffenen Haushalten haben, wird eine erhöhte Teilnahme aus diesen Zielgruppen erwartet. In jedem Bezirk wird eine vergleichbare Liste an vor-Ort Akteuren ausgewählt, bestehend aus:

AKTEURE	13583	13589	12053
Laib und Seele	Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde		Ev. Kirchengemeinde Rixdorf Ev. Kirchengemeinde Martin Luther (ist in 12045)
QM Büros	QM Falkenhagener Feld Ost	QM Falkenhagener Feld Ost & West	QM Flughafenstr und QM Rollberg
Ernährung/Gesundheit	Ernährungsscoaches Falkenhagener Feld (Restlos Glücklich)		Gesundheitskollektiv e.V. (Geko) & Falk Club der Awo

Jugend / Familie	Stadtteilmütter Casablanca.de	Stadtteilmütter diakoniewerk-simeon.de
Leben im Alter	Projektkoordination in der Paul-Gerhardt Gemeinde	Bürgerzentrum Neukölln / IBBC & MoRo Seniorenwohnanlagen e.V.
Freiwilligen-Agenturen	DIE SPANDAUER FREIWILLIGEN- AGENTUR	Neuköllner EngagementZentrum
Integrations-Lotsen	GIZ gGmbH / Integrationslots* innen im Bezirk Spandau	il-info@chance-berlin.com https://www.chance-berlin.com/index.php/weitere-angebote/il
nebenan.de	Entsprechende Nachbarschaften	Entsprechende Nachbarschaften
Schulen und Kitas, bzw. Eltern-Cafés	Per Brief an alle Schulen und Kitas	Per Brief an alle Schulen und Kitas

- Events und Vor-Ort Angebote: Bei entsprechenden Möglichkeiten, werden den Druckexemplare des Fragebogens, sowie eine begleitete Online-Beantwortung ermöglicht.
- Anzeigen in Online und Offline-Medien:

	13583	13589	12053
Lokalanzeiger	https://falkenhagener-express.de/ https://berliner-lokalnachrichten.de/bezirke/berlin-spandau/ https://www.morgenpost.de/bezirke/spandau/ https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/spandau		https://berliner-lokalnachrichten.de/bezirke/berlin-neukolln/ https://www.neukoellner.net/ https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/neukoelln https://www.morgenpost.de/bezirke/neukoelln/

		https://www.neukoelln-nachrichten.de/	

- Um die Teilnahmebereitschaft zu erhöhen, haben Teilnehmende die Möglichkeit, an einem ‚Payback Panel‘ teilzunehmen. Hier werden 150 x 15 € in Form von Einkaufsgutscheinen verlost.
- Monitoring und Wiederholungsbefragung: Teilnehmende können einen persönlichen Code erstellen, der bei späteren Erhebungen genutzt wird, um langfristige Entwicklungen zu beobachten. Diese Möglichkeit wird je nach Resonanz flexibel angepasst.
- Alternative Maßnahmen bei geringer Teilnahme: Sollte die Umfrage nicht ausreichend Anklang finden, werden in der zweiten Erhebungsrunde alternative Ansätze geprüft, darunter:
 - Durchführung von Interviews mit gezielten Zielgruppen.
 - Direkte Begehung der Kieze in einem verkleinerten Radius, um mehr

5. Ethik und Datenschutz

Die Teilnehmenden werden durch eine Datenschutzerklärung, welche sich an den EU-Vorgaben von FoodCLIC, die HU und den nationalen Vorgaben orientiert, über ihre Rechte und die Weiterverarbeitung der Daten informiert. Die Anonymität der Daten wird gewährleistet, und die Aufbewahrungsfristen werden eingehalten.

6. Zeitplan und Ressourcen

- Erhebungszeitraum: 1.07.2025 bis 30.09.2025 (3 Monate)
- Vorbereitung: Test des Tools in Fokusgruppen zur Optimierung.
- Auswertung: Bis zum 31.12.2025 abgeschlossen.